



PROJEKTSTUDIE:

Landesärztekammer Baden- Württemberg spart mit digitalem Dokumentenmanagement 2,5 Stunden pro Tag



Landesärztekammer
Baden-Württemberg

Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit DocuWare Cloud rationalisiert Verwaltungsprozesse und steigert die Produktivität der Beschäftigten.

Über die Landesärztekammer

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg hat ihren Hauptsitz in Stuttgart. Sie umfasst auch vier über das Land verteilte Bezirksärztekammern in Nordwürttemberg, Nordbaden, Südwürttemberg und Südbaden. Gemeinsam nehmen die Zentralkammer und die regionalen Bezirksärztekammern wichtige Verwaltungsaufgaben wahr und vertreten die Interessen der Ärzteschaft, zu der 76.200 Ärztinnen und Ärzte im Land und in den Bezirken gehören.

Als regionale Überwachungsinstanz hat die Ärztekammer den Auftrag, eine hohe Dienstleistungsqualität und die Einhaltung der Berufsordnung sowie weiterer Landes- und Bundesvorschriften zu gewährleisten. Darüber hinaus unterstützt sie die Weiterbildung von Ärzten und anderem medizinischem Personal, hilft medizinischen Fachkräften im ganzen Land, Wissen und bewährte Verfahren auszutauschen, und fungiert als zentrale Anlaufstelle für Patienten und alle Bürger.



Herausforderung

Die Bezirksärztekammern und die Landesärztekammer Baden-Württemberg müssen täglich große Mengen an Unterlagen bearbeiten – von Registern und Berichten bis hin zu Verträgen und Zeugnissen. So werden allein in einer Abteilung oft 4.200 Dokumente pro Monat bearbeitet. Früher war das Dokumentenmanagement ein zeitaufwändiger, papierbasierter Prozess: Die Mitarbeiter legten die Dokumente in einem sicheren, physischen Archiv ab und holten sie dann nach Bedarf bei Änderungen der Daten.

Um die Speicherung, die Verwaltung und den Abruf von Dokumenten zu rationalisieren, beschloss die Landesärztekammer, die Archivflächen zu reduzieren in ihrer Zentrale und in den vier ärztlichen Bezirksärztekammern. Ziel war es, die Effizienz durch Digitalisierung zu steigern.

Als eine Bezirksärztekammer sich vergrößerte und den Umzug in ein neues Gebäude vorbereitete, beschloss der Bezirk, die Gelegenheit zu nutzen, mehr Platz für die Mitarbeiter zu schaffen, das Papierarchiv auslaufen zu lassen und einen schnellen, einfachen Zugriff auf digitale Dokumente in allen Abteilungen zu ermöglichen. Die Geschäftsstelle der Bezirksärztekammer nutzte zwar bereits ein digitales Dokumentenmanagementsystem, benötigte aber immer noch ein Papierarchiv, und es war schwierig, das System an neue Vorschriften und Anforderungen anzupassen.

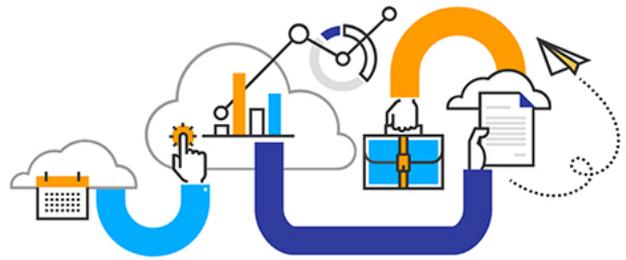


Alle unsere Kernprozesse waren papierbasiert. Ein Grund für die Digitalisierung unserer Akten war, dass wir einfach keinen Platz mehr hatten. Aber wir wollten auch die Produktivität steigern und die Zeit reduzieren, die unsere Mitarbeiter in den Gebäuden verbringen, um die richtigen Akten zu finden, sobald sie diese brauchen – was zu einer schnelleren Verwaltung und einem schnelleren Service beiträgt.

*Franziska Gillich, Leiterin der IT-
Abteilung der Landesärztekammer
Baden-Württemberg*



„Dank des Fachwissens der Teams und ihrer kreativen Herangehensweise findet Ricoh stets effektive Lösungen, um selbst unsere komplexesten Anforderungen zu erfüllen.“



Lösung

Als die Landesärztekammer Baden-Württemberg begann, den Erwerb einer Dokumentenmanagement-Software zu erwägen, sah sich das Team DocuWare an, eine Übernahme von Ricoh.

„Wir haben verschiedene Dokumentenmanagement-Lösungen sehr genau geprüft“, so Franziska Gillich. „Am Ende fiel die Wahl klar auf DocuWare – nicht zuletzt, weil DocuWare bundesweit bei mindestens fünf weiteren Landesärztekammern im Einsatz ist. Nach positiven Gesprächen mit unseren Kollegen aus verschiedenen Bundesländern haben wir uns für DocuWare entschieden.“

Das IT-Team begann die Umstellung mit der Digitalisierung von 25.000 Ordnern und der Ausmusterung des Papierarchivs einer Bezirksärztekammer. Nach dem Erfolg des Projekts führte das Team DocuWare in einer zweiten Bezirksstelle ein.

„Wir hatten zunächst DocuWare an zwei Stellen implementiert“, ergänzt Franziska Gillich. „Dann stellten wir fest, dass DocuWare Cloud noch besser zu uns passt, da wir dynamisch skalieren können und gleichzeitig die Anforderungen an IT-Management und Betrieb relativ gering halten. Jetzt führen wir DocuWare Cloud bei zwei

Bezirksärztekammern ein und planen die Migration unserer Systeme vor Ort auf DocuWare Cloud. Im Endeffekt werden 400 Mitarbeiter auf fünf DocuWare-Cloud-Instanzen zugreifen. Mit dieser Konfiguration können wir maßgeschneiderte Prozesse für die vier Bezirksärztekammern und der Landesärztekammer bereitstellen und gleichzeitig von der gemeinsamen Expertise über alle Systeme hinweg profitieren.“

Um Prozesse zu vereinfachen und einen schnellen und einfachen Zugriff auf Dokumente zu ermöglichen, nutzt die Landesärztekammer Baden-Württemberg die flexiblen APIs von DocuWare, um Dokumentenmanagement-Funktionen in verschiedene Systeme zu integrieren. So sparen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit, da sie ohne Wechsel zwischen den Anwendungen auf die Dokumente zugreifen können.

„Wir haben immer gerne mit Ricoh zusammengearbeitet“, bestätigt Franziska Gillich. „Unsere wichtigsten Kontakte sind über die Jahre hinweg stabil geblieben. Sie wissen genau, was wir brauchen und sprechen unsere Sprache. Das macht die Zusammenarbeit sehr effizient und ermöglicht uns, alle Projekte pünktlich und innerhalb des Kostenrahmens abzuschließen. Dank des Fachwissens der Teams und ihrer kreativen Herangehensweise findet Ricoh stets effektive Lösungen, um selbst unsere komplexesten Anforderungen zu erfüllen.“



DocuWare Cloud ist eine zukunftssichere und flexible Lösung. Wir haben bereits erhebliche Kosten- und Platzeinsparungen durch die Abschaffung des Papierarchivs erzielt. Außerdem können wir in DocuWare jederzeit neue Felder hinzufügen, um unsere Lösung zu erweitern und an neue Anforderungen anzupassen.

Franziska Gillich, Leiterin der IT-Abteilung der Landesärztekammer Baden-Württemberg



Vorteile

Heute profitieren die Landesärztekammer Baden-Württemberg und ihre vier Bezirksärztekammern von einem konsolidierten, digitalen Dokumentenmanagement für eine Vielzahl von Dokumententypen wie Registerdaten, Fortbildungsunterlagen, amtliche Bescheinigungen, Verträge, Beschwerden und klinische Studien.

„DocuWare Cloud ist eine zukunftssichere und flexible Lösung“, so Franziska Gillich. „Wir haben bereits erhebliche Kosten- und Platzeinsparungen durch die Abschaffung des Papierarchivs erzielt. Außerdem können wir in DocuWare jederzeit neue Felder hinzufügen, um unsere Lösung zu erweitern und an neue Anforderungen anzupassen.“

Die Investition in digitale Prozesse machte sich schnell bezahlt, als während der Corona-Pandemie die Arbeit von zu Hause aus notwendig wurde. „DocuWare ermöglichte es uns, in einer Zeit, in der die Unterstützung von Ärzten und

anderem medizinischem Fachpersonal wichtiger denn je war, den Betrieb aufrechtzuerhalten“, bestätigt Franziska Gillich. „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch die, die anfangs skeptisch waren, haben sich sehr über den Umstieg auf ein digitales Archiv gefreut.“

Die voranschreitende Digitalisierung hat auch Arbeitsabläufe, die mehrere Abteilungen umfassen, beschleunigt und vereinfacht. „Im Rahmen der Rechnungsstellung für Aus- und Weiterbildungsangebote haben wir früher zwei Rechnungskopien gedruckt, die von zwei Abteilungen geprüft und archiviert wurden“, erläutert Franziska Gillich. „Jetzt greifen die Fortbildung und die Buchhaltung einfach auf die gleiche Rechnung in DocuWare zu. Das sorgt für Konsistenz, reduziert den Arbeitsaufwand und ist umweltfreundlicher. Außerdem verschicken wir die Rechnung als digitales Dokument per E-Mail, sodass nichts mehr ausgedruckt werden muss, was wiederum die Papierkosten senkt.“

Wichtige DocuWare-Funktionen wie Aufgabenlisten erleichtern die abteilungsinterne und -übergreifende Zusammenarbeit bei allen Arten von Arbeitsabläufen. Durch die automatische Zuweisung von Aufbewahrungsfristen auf der Basis von Dokumententypen reduziert das Unternehmen den manuellen Aufwand weiter und stellt gleichzeitig die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sicher.

Mit DocuWare kann die Organisation noch enger mit anderen Länderkammern zusammenarbeiten. So bildet DocuWare in einem gemeinsamen Projekt von drei Landesammern die zentrale Plattform für einen optimierten elektronischen Dokumentenaustausch. Die zunehmende Standardisierung von DocuWare in den Landesärztekammern in Deutschland verbessert auch die Mobilität der Ärzte über Bezirks- und Landesgrenzen hinweg. Der elektronische Prozess ersetzt den Postweg, der langsamer war und höhere Risiken für sensible Informationen mit sich brachte, da die Dokumente während des Transports nicht gesichert sind. Die einfachere digitale und verschlüsselte Übermittlung von Unterlagen, Bescheinigungen und anderen wichtigen Daten beschleunigt den Prozess und hilft den Ärzten, schneller und ohne Verzögerungen mit der Arbeit zu beginnen; es können keine Dokumente verloren gehen, und es müssen keine Akten persönlich von einer Kammer zur anderen gebracht werden.

Als Nächstes wird die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Ricoh daran arbeiten, fortgeschrittene Workflow-Automatisierungsfunktionen zu sondieren.

„Seitdem wir über 1,5 Millionen Dokumente auf DocuWare umgestellt haben, können wir viel schneller auf jede Anfrage reagieren“, fasst Franziska Gillich zusammen. „Manchmal müssen unsere Mitarbeiter auf bis zu 30 verschiedene Aktenordner pro Tag zugreifen. Vor der Einführung von DocuWare brauchten sie mindestens fünf Minuten, um im Archiv das richtige Dokument zu finden. DocuWare Cloud ist es zu verdanken, dass unsere Beschäftigten jetzt rund 2,5 Stunden pro Tag einsparen. Zeit, die sie für die Mitglieder- und Patientenbetreuung nutzen können, anstatt sich manuell durch Ordner voller Unterlagen zu kämpfen – ein enormer Produktivitätsschub für uns! Diese Effizienzsteigerung ist auch der Grund dafür, dass wir das wachsende Arbeitsvolumen bewältigen können, ohne zusätzliches Personal einzustellen.“

RICOH

Ricoh unterstützt die Digitalisierung des Arbeitsplatzes und sorgt mit innovativen Technologien und Services dafür, dass Menschen überall smarter arbeiten können. Seit über 85 Jahren ist Ricoh Innovationstreiber und ein führender Anbieter für Dokumentenmanagement, IT-Services, Communication Services, kommerziellen und industriellen Druck, Digitalkameras und Industrielösungen.

Die Ricoh Group hat ihren Hauptsitz in Tokio und ist in fast 200 Ländern und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2021 (Stand: 31. März 2022) erzielte die Ricoh-Gruppe weltweit einen Umsatz von 1.758 Milliarden Yen (ca. 14,5 Milliarden USD).

RICOH
imagine. change.

www.ricoh.de

Die in dieser Broschüre dargestellten Fakten und Zahlen beziehen sich auf konkrete Geschäftsfälle. Individuelle Umstände können zu anderen Ergebnissen führen. Alle Namen von Unternehmen, Marken, Produkten und Dienstleistungen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und eingetragene Marken. Copyright © 2022 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, ihr Inhalt und/oder ihr Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/oder angepasst, ganz oder teilweise kopiert und/oder in andere Werke integriert werden.